Freitag, 19. Januar 2018 • Nummer 3 • Erscheint jeden Freitag AZA • 8832 Wollerau

angedacht

Vergessene Christen

In Israel leben heute bei knapp 8 Millionen Einwohnern etwa 150 000 Christen. Ganz anders sieht es im palästinensischen Gazastreifen aus. Dort gibt es bei 2 Millionen Einwohnern nur geschätzte 1000 Christen.
Dabei war Gaza in byzantinischer Zeit ein christlich geprägter Ort. Vor kurzem hat man bei Bauarbeiten in Gaza-Stadt antike Kirchenreste gefunden. Die Führung hat sie dann schnell beseitigen lassen, weil das christliche Erbe nicht willkommen ist.
Das zeigt sich auch darin, dass die kleinen christlichen Gemeinden in Gaza das Weihnachtsfest hinter hohen Mauern feiern müssen, die ihre Kirchen und Gebäude umgeben. Hier dürfen die Frauen ihre langen Strassenmäntel ablegen und ohne Kopfbedeckung in westlicher Kleidung zusammensitzen.
Obwohl sich an den Festtagen nahezu alle Gemeindeglieder in der Kirche treffen, ist ungewiss, wann der letzte Weihnachtsgottesdienst stattfinden wird. Zumindest die Jungen sehen kaum eine Zukunft. Wir können kaum helfen. Aber wenn jetzt die Gebetswoche für die Einheit der Christen beginnt, dann sollten wir auch die kleinen und fast vergessenen Kirchen in unser Gebet mit einschliessen. Denn oft haben Christen, die wo auch immer unter schwierigen Bedingungen ihren Glauben leben, das Gefühl, sie seien schon längst vergessen.

Pfarrer Klaus Henning Müller

Dem Verleider widerstehen

Je nach Lebensstil haben die einen besinnlich, die anderen feuchtfröhlich den Übergang ins neue Jahr bewältigt und es willkommen geheissen. In der Zwischenzeit sind wir wieder im Alltag gelandet und versuchen, ihn mit neuem Schwung anzugehen.

In seinem berühmten Stufengedicht hat Hermann Hesse wunderhübsch geschrieben, dass jedem Anfang ein Zauber innewohnt. Ich frage mich, ob das auch für den Jahresanfang gilt. Es muss schon ein wenig so sein, denn wir wünschen uns ja ein gutes neues Jahr.
Nur ist das alles wie weggewischt, wenn uns nach einigen Tagen des frisch angebrochenen Jahres die alten Probleme an die Gurgel springen. Der Zauber weicht schnell der Ödheit, wenn wir in der ersten Geschäftssitzung wieder in die gleichen, allzu vertrauten Gesichter blicken und dieselben Rituale ablaufen, die uns schon immer genervt haben. Oder wenn die erste Szene mit dem pubertierenden Sohn über die Bühne gegangen ist. Oder wenn uns der Verleider schon nach kurzer Zeit einholt und die guten Vorsätze zu Fall bringt, zum Beispiel sich nicht mehr so sehr aufzuregen über Zustände und Personen, die uns lästig sind.
Der Zauber eines neuen Jahres – so sagt mir meine Erinnerung – ist in der Kindheit und Jugendzeit stärker gewesen. Das mag sich damit erklären, dass sich die Sache mit der Zeit abnutzt, wie etwa die Weihnachtsfreude, und auch damit, dass auf viele verheissungsvolle Anfänge Ernüchterungen folgen, dass wir ent-täuscht sind, uns also gewissen, eigentlich sehr gesunden Täuschungen mit der Zeit weniger hingeben.
Der oben genannte Verleider hat durchaus eine dämonische Qualität. Er ist auch ein Versucher. Er versucht dich zur Resignation zu überreden, zum Rückzug aus der Welt mit ihren Schwierigkeiten. Zur Flucht in den eigenen Garten. Er versucht dich zu zermürben, flüstert dir ein, du könnest ja doch nichts ändern.
Geben wir ihm nach, dann geht es ab in die Finsternis, denn dann lassen wir «alle Hoffnung fahren», wie es nach Dante Alighieri am Tor zur Hölle geschrieben steht. Dann leiten wir unseren inneren Sterbeprozess ein. Denn mit dem Rückzug aus der Welt ist auch der Rückzug aus dem Leben – mit all seinen spannenden Facetten – verbunden.
Sehnen wir uns nur noch nach Ruhe und Frieden, kann es sein, dass uns dieser Wunsch tatsächlich erfüllt wird – und uns dies nach kurzer Zeit zum Hals heraushängt. Unsere Lebendigkeit ist an Herausforderungen geknüpft. Und so sehr wir manchmal von ihnen gequält werden, so sehr benötigen wir sie auch.
Ich glaube, der Zauber des Anfangs begleitet uns stets, aber mit der länger werdenden Lebenszeit kommt er nicht mehr ohne Weiteres über uns, sondern es ist eine persönliche Entscheidung dafür nötig, und Widerstand gegen den Verleider, indem wir das Vergangene bewusst hinter uns lassen, Abschied davon nehmen und so gesunden.

Pfarrer Rolf Jost

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe

www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfarrer Rolf Jost
Telefon 043 888 01 19
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33, sekretariat@ekh.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Amtswoche 20. bis 26. Januar
Pfarrer Klaus Henning Müller

Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Freitag, 19. Januar
18:00 *Jugendgottesdienst* (siehe Box)

Sonntag, 21. Januar
10:00 *Gottesdienst zur Begrüssung neuer Mitarbeiter und Behördenmitglieder*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Rahima U. Heuberger
anschliessend Apéro

Dienstag, 23. Januar
10:15 Gottesdienst
im Pflegezentrum Pfarrmatte in Freienbach
Pfarrer Klaus Henning Müller

Mittwoch, 24. Januar
10:15 Gottesdienst
im Alterszentrum am Etzel in Feusisberg – Pfarrer Rolf Jost

Donnerstag, 25. Januar
10:15 *Gottesdienst*
im Alterszentrum Turm-Matt in Wollerau
Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Kinder / Jugend

Sonntag, 21. Januar
09:30 *BaSKi – die Kinderkirche für Kinder der 1.–4. Primarschule*
in der Unterkirche

Montag, 22. Januar
18:00 *«Escape chill»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Jugendraum

Mittwoch, 24. Januar
13:30 *NEU! Escape «Offener Jugendtreff»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Jugendraum
Jeden Mittwoch von 13:30–18:00 Uhr offener Jugendtreff für Kids ab der 5. Klasse bis 3. Oberstufe. In den Schulferien findet der Anlass nicht statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Erwachsene

Montag, 22. Januar
19:00 Stimmbildung
19:30 *Probenbeginn: «Musik für mehrere Chor- und Instrumentalgruppen aus Taizé». Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
www.projektchor-hoefe.ch

Donnerstag, 25. Januar
19:30 *«Chile mitte im Läbe»*
Einführung in die Bibel
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Wollen Sie Ihr Wissen zur Bibel auffrischen oder allgemein mehr über die Bibel erfahren? Wollen Sie die Aussagen der Bibel besser verstehen und in Ihr Weltbild einordnen können? Dann sind Sie richtig in diesem Seminar. Das Thema am dritten Abend: «Die Bibel – geschätzt, verehrt, umstritten». Mit Pfarrer Rolf Jost.

Senioren

Dienstag, 23. Januar
12:00 *«Gfreuts Ässe»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
13:30 Frauenverein
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Mittwoch, 24. Januar
14:00 Film *«Die göttliche Ordnung»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Anmeldung bis heute Freitag an Doris Kümin, Tel. 055 416 03 36 oder doris.kuemin@ekh.ch.

Amtshandlungen

Todesfälle
Horvath Ludwig, 1932, Feusisberg
Koch-Grivel Madeleine Yvonne, 1942, Freienbach

Gebetswoche
für die Einheit der Christen

18. bis 25. Januar
Gastland: Karibik

«Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke»
(Exodus 15,6)

Wir feiern folgende ökumenische Gottesdienste:

Donnerstag, 18. Januar, 19:30 Uhr
Schlosskapelle Pfäffikon, ökum. Abendgebet, Pfarrer Klaus Henning Müller & Pastoralassistent Holger Jünemann

Freitag, 19. Januar, 18:00 Uhr
Ref. Kirche Wollerau, ökum. Jugendgottesdienst, Pfarrerin Rahima U. Heuberger, Martin Buck & Petra Wohlwend, Jugendseelsorger

Samstag, 20. Januar, 19:00 Uhr
Kath. Kirche St. Meinrad, Pfäffikon, Pfarrer Urs Zihlmann & Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Sonntag, 21. Januar
das Tagesthema wird in allen konfessionellen Gottesdiensten an diesem Tag aufgenommen

Montag, 22. Januar, 13:30 / 14:15 / 15:15 Uhr
Aula Schulhaus Steg, Pfäffikon, ökum. Schulgottesdienste, Brigida Arndgen, pastorale Mitarbeiterin, Pfarrer Urs Zihlmann & Therese Wihler, Gemeindepädagogin

Dienstag, 23. Januar, 09:00 Uhr
Kath. Kirche St. Meinrad, Pfäffikon, Pfarrer Urs Zihlmann & Pfarrer Klaus Henning Müller / 10:15 Uhr, Pflegezentrum Pfarrmatte, Freienbach, Pfarrer Klaus Henning Müller & Pfarrer Urs Zihlmann

Mittwoch, 24. Januar, 10:15 Uhr
Alterszentrum am Etzel, Feusisberg, Pfarrer Rolf Jost & Pater Jacek Kubica

Donnerstag, 25. Januar, 10:00 Uhr
Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau, Pfarrerin Rahima U. Heuberger & Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin

Feusisberg, St. Jakob

Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt.feusisberg@webone.ch

Pfarradministrator: Pater Jacek Kubica
Sakristan: Martin Ulrich, 079 643 24 08

Gottesdienste

Samstag, 20. Januar
Hl. Sebastian, Märtyrer
18:30 Beichtgelegenheit
19:00 hl. Messe vom Sonntag mit Jugendlichen und allen, die sich jung fühlen

Sonntag, 21. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
09:30 hl. Messe
Jahrzeit für Robert und Leopoldine Suter-Juch, Dorfstrasse 36.

Dienstag, 23. Januar
Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester
08:30 Rosenkranzgebet
09:00 hl. Messe

Mittwoch, 24. Januar
Hl. Franz von Sales, Bischof
10:15 ökumenischer Gottesdienst um die Einheit der Christen im Alterszentrum am Etzel mit Pfarrer Rolf Jost und Pfarrer Jacek Kubica

Freitag, 26. Januar
Hl. Timotheus und hl. Titus, Apostelschüler
08:30 Rosenkranzgebet
09:00 hl. Messe

Samstag, 27. Januar
Hl. Angela Meríci, Ordensgründerin
18:30 Beichtgelegenheit
19:00 hl. Messe vom Sonntag

Sonntag, 28. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
09:30 hl. Messe
1. Jahrzeit für Agatha Ebnöther-Fuchs, Milten, und Jahrzeit für Josef Ebnöther-Fuchs, Milten.
10:30 Kindergottesdienst. Alle Schulkinder und Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, sind, zusammen mit ihren Eltern, zu diesem speziellen Gottesdienst sehr herzlich eingeladen und willkommen.

Opfer
20./21. Januar: Kollekte für Aufgaben der Bischofskonferenz
27./28. Januar: Kollekte für «Christoffel» Blindenmission. Mit dieser Kollekte unterstützen wir Menschen in armen Ländern, die eine ärztliche Behandlung brauchen, um ihr Augenlicht zu retten.

Gedanken zum 3. Sonntag im Jahreskreis
«Ich werde euch zu Menschenfischern machen» – so hat Jesus damals zwei Fischer vom See Genezareth zu seiner Nachfolge als seine Jünger berufen und so ruft er uns auch heute, ihm nachzufolgen und die Menschen für ihn zu gewinnen, und zwar dort, wo er uns hingestellt hat – in der Familie, in der Gemeinschaft, bei Kollegen und im Freundeskreis. Menschen für Gott zu «fangen» – das ist auch unsere Aufgabe.
Und zugleich ist da auch die Zusage: dass er uns für diese Aufgabe auch mit verschiedenen Gaben und Gnaden beschenkt und fähig macht, um das auch zu tun.
Gott will zu den Menschen kommen, aber durch uns, mit unserer Hilfe, durch die Art und Weise, wie wir leben, wie wir Christinnen und Christen sind.

Eines Tages geschah es, dass ein Mensch seinen Namen, den Gott selbst mit der Liebe aussprach, gehört hat. Er hat sich gewundert, dass Gott ihn mit so grossem Vertrauen beschenkte. Seit diesem Moment hat er sich entschlossen, gut und würdig zu leben, so zu leben wie diese, die sich lieben. Der Mensch hat die Liebe Gottes vergegenwärtigt.

18. bis 25. Januar: Gebetswoche um die Einheit der Christen
Das Thema der diesjährigen Gebetswoche lautet: «Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke» (vgl. Ex 15, 6). Wir wissen, wie gebrechlich die Einheit der Christen in der Kirchengeschichte und auch heutzutage ist. Darum sollen wir zu Gott, dem alles in seiner Macht liegt, beten, möge er dabei helfen, dass die verschiedenen christlichen Konfessionen von ihrem Egoismus befreit, wieder eine Einheit bilden und eine Kirche werden, wie Jesus Christus sich das wünscht. Die Flyer mit dem Programm für die ökumenischen Gottesdienste in unseren Pfarreien Höfe liegen in der Kirche auf.

Jugendgottesdienst
Am Samstag, 20. Januar, feiern wir wieder einen Jugendgottesdienst. Alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und alle, die sich jung fühlen, sind sehr herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst fahren wir gemeinsam nach Schindellegi Bowling spielen.

Kindergottesdienst
Am Sonntag, 28. Januar, starten wir mit einem Kindergottesdienst. Zu diesem Gottesdienst laden wir sehr herzlich alle Schulkinder, Kinder vom Kindergarten mit ihren Eltern und solche Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, ein. So einen Gottesdienst werden wir an einem Sonntag im Monat – mindestens momentan – jeweils um 10:30 Uhr feiern. In diesem Gottesdienst will ich als Pfarrer den Kindern Gott näherbringen. Wir werden religiöse Lieder, die für Kinder geeignet sind und den Kindern Freude machen, singen und die Predigt wird an die Kinder angepasst sein. Das soll ein lebendiger Gottesdienst sein, wo die Freude herrscht und wo die Kinder sich wohl fühlen werden.

Gedanken aus dem Jugendkatechismus «YOUCAT»
Glaube – was ist das?
Glaube ist Wissen und Vertrauen. Er hat sieben Merkmale:
* Der Glaube ist ein reines Geschenk Gottes, das wir erhalten, wenn wir innig darum bitten.
* Der Glaube ist die übernatürliche Kraft, die wir notwendig brauchen, um unser Heil zu erlangen.
* Der Glaube erfordert den freien Willen und den klaren Verstand des Menschen, wenn er sich auf die göttliche Einladung einlässt.
* Der Glaube ist absolut gewiss, weil Jesus dafür bürgt.
* Der Glaube ist unvollständig, solange er nicht in der Liebe wirksam wird.
* Der Glaube wächst, wenn wir immer besser auf Gottes Wort hören und durch das Gebet in lebendigem Austausch mit ihm stehen.
* Der Glaube gibt uns jetzt schon einen Vorgeschmack auf die Freude des Himmels.

Freienbach, St. Adelrich

Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Hermann Bruhin, Pfarradministrator
Telefon 055 462 17 66
hermann.bruhin@bluewin.ch

Holger Jünemann, Pastoralassistent
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Januar
16:00 Messfeier in der Pfarrmatte
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 21. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
Dreissigster für Mathilda Inderbitzin-Ruoss, Bäch.
Stiftsjahrzeit für Josy Lüthi-Hämmerli, Freienbach, und für Mathis und Agatha Kälin-Gyr, Freienbach.
09:30 Messfeier in ital. Sprache in Bäch
11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 22. Januar
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 24. Januar
09:15 Mutter-Kind-Gottesdienst in Freienbach
18:30 Messfeier in der Marienkapelle

Donnerstag, 25. Januar
14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle
16:00 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 26. Januar
09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 27. Januar
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 28. Januar
4. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
Jahrzeit für Bruno Feusi-Schätti, Pfäffikon.
Stiftsjahrzeit für Alois und Karolina Steiner-Lienert, Wilen, und für Edwin und Anna Steiner-Kaufmann, Wilen.
11:00 Messfeier in Bäch

Mitteilungen

Kollekte
Samstag/Sonntag, 20./21. Januar, nehmen wir die Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind auf. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Schweiz. Kath. Frauenbundes SKF vermittelt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Mütter aller Konfessionen, die durch Schwangerschaft, Geburt oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind – trotz aller Versicherungen. Vielen Dank für alle Zeichen der Mitverantwortung, das ungeborene und geborene Leben zu schützen. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für jede Spende.

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

18. bis 25. Januar
Gastland Karibik

Ökumenische Gottesdienste

«Deine rechte Hand,
Herr, ist herrlich an Stärke»

Es laden herzlich dazu ein:
Kath. Pfarreien Freienbach und Pfäffikon, Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe

Flyer mit den Angaben zu den einzelnen ökumenischen Gottesdiensten liegen in der Kirche und in den Kapellen auf.

Gottesdienst in der Pfarrmatte
Während einiger Jahre bestand im Pflegezentrum Pfarrmatte am Samstag um 16:00 Uhr Gelegenheit, die Eucharistie mitzufeiern. Das wird jetzt ändern. Der letzte Gottesdienst an einem Samstag wird morgen am 20. Januar gefeiert. Vom 25. Januar an findet der Gottesdienst in der Pfarrmatte immer am *Donnerstag um 16:00 Uhr* statt. Auch wer sich von auswärts Zeit nehmen kann und will, sei zur Mitfeier herzlich eingeladen.

Seniorennachmittag
Mittwoch, 24. Januar, 14:00 Uhr
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Kinovorstellung:
«Die göttliche Ordnung»
Im Schweizer Spielfilm lebt das Ringen um das Frauenstimmrecht wieder auf. Geboten wird keine Nostalgiefahrt, dafür beste Unterhaltung mit fein gezeichneten Charakteren.
Nach der Aufführung wird ein kleiner Imbiss offeriert.
Organisiert wird der Nachmittag von den Frauengemeinschaften Freienbach und Pfäffikon und der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe.
Anmeldungen nimmt Frau Karin Köpfli, Tel. 043 810 45 40, bis heute Freitag, 19. Januar, entgegen.

Mütter-Väter-Beratung
Donnerstag, 25. Januar, 09:00 bis 11:30 Uhr, im Vortragsraum des Gemeinschaftszentrums Freienbach, durch Helen Kuster.

kirchenchor
freienbach

GV Kirchenchor Freienbach
Am Freitag, 26. Januar, hält unser Kirchenchor seine Generalversammlung ab. Das ist eine gute Gelegenheit, dem Chor für das Wirken zu danken, besonders dem Vorstand und der Dirigentin Susanne Brenner. Wir wünschen weiterhin viel Freude beim Singen und am Freitag einen geselligen Abend.

Pfäffikon, St. Meinrad

Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr

Gemeindeleiter:
Hermann Schneider-Nissing, Diakon
pfarrei-pf-schneider@swissonline.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch

Pfarradministrator: Leo Ehrler, Pfarrer

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: Kirchenchor

Samstag, 20. Januar
19:00 *Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen*

Sonntag, 21. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
HL. MEINRAD
10:30 *Festgottesdienst mit zusätzlichem separatem Kinderprogramm / der Kirchenchor singt das Gloria von Vivaldi*
Stiftsjahrzeit für Pater Norbert Ziswiler OSB, Kloster Einsiedeln.
Anschliessend Apéro im Pfarreizentrum.
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 23. Januar
09:00 Eucharistiefeier
anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 24. Januar
16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Samstag, 27. Januar
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 28. Januar
4. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Sonntagsgottesdienst
Jahrzeit für Rosa Späni-Kühne, Hurdnerstrasse 77.
Stiftsjahrzeit für Paul Späni-Helbling, Hurdnerstrasse 77.
14:30 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
19:00 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Sonntag, 21. Januar
10:30 Eucharistiefeier (Heim St. Antonius)

Dienstag, 23. Januar
10:00 Eucharistiefeier (Heim St. Antonius)

Sonntag, 28. Januar
10:30 Eucharistiefeier (Heim St. Antonius)

Mitteilungen

Kollekte
Dieses Wochenende nehmen wir die Kollekte auf für unseren Kirchenchor.
Die Sängerinnen und Sänger des Chores proben wöchentlich und stehen immer wieder mit grossem Idealismus für die Gottesdienste zur Verfügung. Das ist ein Engagement für unsere Pfarrei, das wir sehr schätzen. Von den unbestrittenen gesanglichen Qualitäten des Chores können wir uns am Sonntag wieder von Neuem überzeugen lassen. So empfehlen wir diese Kollekte sehr.

Patrozinium in Pfäffikon
Der katholische Kirchenchor Pfäffikon wird am Patroziniumsgottesdienst vom Sonntag, 21. Januar, das Gloria von Vivaldi singen.

KIRCHEN CHOR PFÄFFIKON

Die Leitung hat Konrad von Aarburg.

Die Messe beginnt um 10:30 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Meinrad in Pfäffikon. Herzliche Einladung.

Anschliessend Apéro im Pfarreizentrum.

Am Wochenende 6./7. Januar erbrachte die Kollekte Fr. 723.20. Die Sternsinger-Gruppen ersangen Fr. 1275.–. Beide Summen gehen an Projekte von «Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit», die Missio mit Hilfe der Sternsinger-Aktion 2018 finanziert.

Einladung zum Kinderprogramm im grossen Festgottesdienst

am Sonntag, 21. Januar 2018 um 10:30 Uhr in unserer Kirche

Liebe Kinder!
Kennt ihr die Geschichte noch vom heiligen Meinrad? Wir sind gespannt…
Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und machen dann mit eigenem Programm weiter, das wir der Gemeinde später vorstellen.

Wir freuen uns!
Das Familiengottesdienst-Team
und die ganze Pfarrei!

Gemütliches Beisammensein für die Seniorinnen und Senioren
Am *Dienstag, 23. Januar,* öffnen wir unseren Begegnungsraum zu einem gemütlichen Kaffeeplausch, z. B. Jassen, für Seniorinnen und Senioren. Sie sind herzlich eingeladen zu diesen Treffen. Die Frauen der Gruppe «Seniorennachmittag» werden Sie mit feinem Kaffee und Kuchen verwöhnen.
Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Turmstübli im Pfarreizentrum

Seniorennachmittag
Mittwoch, 24. Januar, um 14:00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus in Pfäffikon lädt die Arbeitsgruppe «Seniorennachmittag» die Seniorinnen und Senioren zu einem Seniorennachmittag ein. Wir zeigen Ihnen den Kinofilm: «Die göttliche Ordnung». Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag.
Anmeldung bis heute Freitag an Karin Bonzani, Tel. 055 410 69 30 bzw. Mail an fam.bonzani@bluewin.ch oder Margrith Cavelti, Pfäffikon, Tel. 055 410 42 35.

SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Pastoralassistent
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65

Gottesdienste – Agenda

FREITAG, 19. Januar
09:00 Schindellegi
keine Eucharistiefeier

10:00 Schindellegi
Beerdigung von
Rudolf (Rolf) Rhyner, Rebbergstrasse 1, Wädenswil

14:00 Wollerau
Beerdigung von
Bernhard (Bäni) Eggler-Tschümperlin, Turmweg 11, Wollerau

SAMSTAG, 20. Januar
10:00 Wollerau
Tauferinnerungsfeier

3 . SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sonntagskollekte: Antoniusheim Hurden

SAMSTAG, 20. Januar
17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Dreissigster für
Josefine Boos-Gössi
Stiftsjahrzeit für
Leni Hugentobler-Mächler
Brigitta Mächler
Paul und Elisabeth Mächler-Fuchs
Fini Mächler, Neuhaus
Alfons Mächler-Ramensperger

SONNTAG, 21. Januar
09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Albert und Klara Wehrle-Trinkler

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Einschreibegottesdienst der Firmanden

11:30 Schindellegi
Taufe von
Marinus Fässler, Hühnerhofstrasse 7, Schindellegi

DIENSTAG, 23. Januar
07:30 Schindellegi
Eucharistiefeier
für die Primarschule

DONNERSTAG, 25. Januar
08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau
Eucharistiefeier

FREITAG, 26. Januar
08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sonntagskollekte: Fonds für Aus- und Weiterbildung im Dekanat

SAMSTAG, 27. Januar
17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Karl und Alma Bachmann-Waldvogel
Erna Waldvogel

SONNTAG, 28. Januar
09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Dreissigster für
Richard Kälin

10:00 Schindellegi
KIGODI im Forum St. Anna

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Hans Hauenstein-Müller
Stiftsjahrzeit für
Margrith Dörig-Weidl

Sonntagskollekte
Antoniusheim Hurden
Die Stiftung St. Antonius setzt sich für behinderte, kranke und erholungsbedürftige und für sterbende Menschen beiderlei Geschlechts und jeglicher Konfession ein. Dies geschieht insbesondere im Heim und Hospiz St. Antonius in Hurden, Gemeinde Freienbach.
Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen
23.01. *Brigita Dietsche-Gartenmann, Schwandweg 19, Schindellegi* 85-jährig
24.01. *Maria Föllmi, Dorfstrasse 55, Feusisberg* 102-jährig
Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Einladung zum Kinoabend für die Minis
MINIS SEELSORGERAUM BERG
Montag, 22. Januar
18:00 Pfarreisaal Wollerau
Alle Minis vom Seelsorgeraum Berg

sind herzlich zum Kinoabend eingeladen. Für Popcorn und Getränke ist gesorgt. Der Anlass dauert ca. 2 Stunden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Trauercafé
Freitag, 26. Januar
16:30 Pfarreisaal Wollerau
Thema: Ich traue mich zu trauern

Vereine / Gruppen

Frauengemeinschaft Wollerau
Dienstag, 30. Januar
14:00 Jassnachmittag im Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau
Donnerstag, 1. Februar
09:00 Eucharistiefeier
mit Segnung des Agathabrotes und Blasiussegen
mitgestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft
Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft Wollerau
anschliessend Kaffee im Pfarreisaal

Ad-hoc-Chor
Probedaten für das Projekt am Ostersonntag:
Freitag, 26.1./2.2./16.2./2.3./9.3./16.3.
19:30 jeweils im Forum St. Anna
Freitag, 23. März
20:00 Kirche St. Anna, Schindellegi, Hauptprobe
Interessierte melden sich bitte bei *Koni Schenkel unter Telefon 044 784 83 27.*

Frauengemeinschaft Schindellegi
Donnerstag, 25. Januar
18:30 Treffpunkt Kirche St. Anna zum Winterplausch – gemütliches Zusammensein und Fondue-chinoise-Essen im Panoramarestaurant Schanze in Einsiedeln.
Kosten Fr. 50.– zuzüglich Getränke (bezahlt jeder selber).
Dienstag, 6. Februar
09:00 Treffpunkt bei der Kirchentreppe St. Anna zum ca. 1-stündigen Spaziergang.
Auskunft erteilt *Annemarie Marggi, Tel. 044 784 51 86.*

Voranzeige

Schulgottesdienst Primarschule Wollerau
Dienstag, 30. Januar
07:15 Schulgottesdienst Primarschule

Impulsnachmittag der Erstkommunikanten
Samstag, 3. Februar
14:00 Pfarreisaal und Kirche Wollerau
Für alle Erstkommunikanten und Eltern des Seelsorgeraums Berg.

Fest der Ehejubliare im Seelsorgeraum Berg
Sonntag, 4. Februar
Sind Sie im Jahr 2018 10, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 65 Jahre oder länger verheiratet?
Dies möchten wir gerne mit Ihnen feiern.
Wir bitten Ehepaare, die 2018 ein Jubiläum feiern, sich bis *heute Freitag, 19. Januar,* bei uns im Sekretariat zu melden unter *Tel. 044 787 01 70* oder per *E-Mail sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch.*
Nähere Angaben folgen.

Jugendgottesdienst
Sonntag, 4. Februar, am Abend
Nähere Angaben folgen.

Informationsstelle für Altersfragen Wollerau
Sonntag, 4. Februar
11:45 gemeinsamer Sonntagszmittag im Restaurant Metzg, Wollerau
Dienstag, 6. Februar
14:00 Fasnacht mit den Krebsbachmusikanten, Bööggen und Kreiselgärtnerin im Burgsaal des Verenahofs in Wollerau

Neues Projekt

Gerne nehmen wir Ihre Inputs zu den verschiedenen Bildstöckli, Kapellen, Höhen- und Wegkreuzen im Seelsorgeraum Berg unter Telefon 044 787 01 70 oder über E-Mail: sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch entgegen.

Impuls zum Sonntag

Nachdem man Johannes den Täufer ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus wieder nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!

Als Jesus am See von Galiläa entlanggging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihr Netz auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sogleich liessen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.

Mk 1.14–18

Bild Sandra Steiner

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Um die Gemeinsamkeit ist es in unserem Land und der Welt schlecht bestellt. Dörfer, in denen jeder jeden kannte und grüsste, sterben aus. Auf der anderen Seite wachsen Städte, in denen nicht einmal alle Hausbewohner einander kennen. Der gemeinsame Kirchgang am Sonntag wird ersetzt durch ein individuelles Freizeitprogramm. Gemeinsamkeit scheint mehr und mehr eine Sache künstlicher Klammern zu werden, die Politik und Wirtschaft durchsetzen. Es entstehen Staatengemeinschaften ohne gemeinsame Kultur und gemeinsame Währungen, die kaum funktionieren.

Wenn man nach der Einheit der Christen fragt, scheint mir die Situation kaum besser. Vergleichbar der UNO beschlossen Vertreter verschiedener Kirchen 1937, einen ökumenischen Rat der Kirchen zu gründen. Heute gehören etwa 350 Mitgliedskirchen weltweit dazu. In der Zeit des Kalten Krieges wurden so zahlreiche Kontakte geknüpft und Gemeinsamkeit über ideologische Grenzen gepflegt. Heute ist es still geworden und die Kirchen rücken kaum näher zusammen.
Wer das mit eigenen Augen sehen will, sollte die Grabeskirche in Jerusalem besuchen. Sechs christliche Kirchen: Griechisch-Orthodoxe, Katholiken, Armenier, Syrisch-Orthodoxe, Kopten und Äthiopier teilen sich dort mehr schlecht als recht ein Kirchendach. Gottesdienste feiert man nebeneinander und steckt zentimetergenau das eigene Revier ab.
Wozu feiern wir dann eine Gebetswoche für die Einheit der Christen? Weil wir Menschen unserem Glauben selbst oft im Wege stehen. Weil wir unsere Bedürfnisse nach einer Kirche, die uns vertraut ist und in der wir uns wohl fühlen, über Gottes Auftrag stellen. Weil wir selbst uns im Recht fühlen und dem anderen nicht zuhören.
Die Gebetswoche für die Einheit der Christen erinnert daran, dass wir zwar eine überaus reiche christliche Kultur erschaffen haben, dass aber Gottes Auftrag weiter reicht. Wir sollen vor die Tür treten und Gottes Wort zu allen Menschen bringen und uns gegenseitig als Christen aller Kirchen im Glauben stärken. In diesem Jahr haben Christen aus der Karibik die Gebetswoche vorbereitet und dafür den Bibelvers: «Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke» (2. Mo 15,6) ausgewählt.
Der Vers gehört zum Lobgesang der Israeliten über Gottes Hilfe, als sie das Meer durchquert und die Sklaverei hinter sich gelassen hatten. Christen aus der Karibik sind selbst oft Nachfahren von Sklaven und sehen ihre heutige Freiheit als Werk Gottes. Sie möchten mit ihren Gedanken zur Gebetswoche auf das hinweisen, was wir so leicht vergessen: Gott beschenkt uns reich.
Dieses Thema wird heute Freitag im Jugendgottesdienst um 18:00 Uhr in der ref. Kirche Wollerau, im morgigen Samstagsgottesdienst um 19:00 Uhr in der kath. Kirche Pfäffikon und in den Sonntagsgottesdiensten aufgenommen werden. Alle Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Hinweisblättern, die in den Gemeinden aufliegen.

Pfarrer Klaus Henning Müller

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Freie Evangelische Gemeinde Höfe

Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
www.feg-hoefe.ch, sekretariat@feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen
Telefon 044 784 80 78, info@feg-hoefe.ch

Gottesdienste – Agenda

Freitag, 19. Januar
19:30 Jugend-Allianz-Gebetsabend
in der FEG Einsiedeln

Sonntag, 21. Januar
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüte, KIDS TREFF, Three-6Teens

Montag, 22. Januar
16:00 Die «Brücke» – Treffen für Ausländer und Schweizer

Dienstag, 23. Januar
06:00 Frühgebet im Kapellhof

Donnerstag, 25. Januar
19:30 Männergesprächsgruppe

Freitag, 26. Januar
09:30 Rise&Shine – Müttertreff

Samstag, 27. Januar
14:00 Ameisli / Jungschar

Sonntag, 28. Januar
10:00 Gottesdienst
Predigt: Simon Langhart
Kinderhüte, KIDS TREFF, Three6Teens

Wer das Urteil der Menschen fürchtet,
gerät in Abhängigkeiten.
Wer aber sein Leben Jesus anvertraut,
darf gelassen und sicher sein.

Impressum
Redaktion und Verlag: Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01